



**Zurich Financial Services mit Gewinnanstieg von 29%
auf USD 2,6 Mrd. und markanter Stärkung der Bilanz im
Jahr 2004**

Zurich Financial Services
Media and Public Relations
Mythenquai 2
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 (0)1 625 21 00
Fax +41 (0)1 625 26 41
media@zurich.com
<http://www.zurich.com>

- **Gewinn von USD 2.587 Mio. und Eigenkapitalrendite (ROE) von 13,3%**
- **Anstieg des Business Operating Profit (BOP) um 36% gegenüber 2003 auf USD 3.143 Mio.; Eigenkapitalrendite (ROE) basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern von 9,8% auf 11,5% erhöht.**
- **Bruttoprämien von USD 37,6 Mrd. im Schadenversicherungsgeschäft; Schaden-Kosten-Satz von 101,6%, einschliesslich Belastung von 2,5 Prozentpunkten durch Wirbelsturmschäden und Tsunami**
- **Bruttoprämien und Policengebühren von USD 11,0 Mrd. im Lebensversicherungsgeschäft; Verbesserung der Gewinnmarge aus Neugeschäft um 2,4 Prozentpunkte auf 11,4%**
- **Gewinnanstieg bei Farmers Management Services um 14% gegenüber 2003 auf USD 686 Mio.**
- **Zunahme der Schadenrückstellungen um 6,5 Mrd. auf USD 43,5 Mrd., wovon USD 2,0 Mrd. auf Entwicklungen in den Vorjahren zurückzuführen sind**
- **Eigenkapital von USD 22,2 Mrd. gegenüber USD 18,9 Mrd. per 31. Dezember 2003**
- **Antrag auf Ausschüttung von CHF 4,00 pro Aktie in Form einer Nennwertreduktion. Gewinn pro Aktie (verwässert) von CHF 22,18.**

James J. Schiro, Chief Executive Officer von Zurich Financial Services, zu den Ergebnissen im Jahr 2004:

„Wir freuen uns, einen Gewinnanstieg um 29% auf USD 2,6 Mrd. bekanntgeben zu können. Dies spiegelt unser breit diversifiziertes Portfolio sowie die starke Ertragskraft unserer Geschäfte. Im Schadenversicherungssegment verfügen wir über ein starkes operatives Geschäft in allen Regionen, mit ausge-



zeichneten Underwriting-Resultaten vor allem in Kontinentaleuropa, Grossbritannien und der Geschäftseinheit International Businesses.“

„Besonders erfreut bin ich über die anhaltenden Verbesserungen im Lebensversicherungsgeschäft. Unsere Geschäftseinheiten in Grossbritannien und der Schweiz haben sich weiter erholt. Aufbauend auf unserer soliden Vertriebsplattform verzeichnete Deutschland eines seiner besten Jahre.“

„Gleichzeitig haben wir durch die Erhöhung der Rückstellungen sowie die Aufstockung des Eigenkapitals unsere Bilanz weiter gestärkt.“

Rückblick auf Geschäftsgang und Resultate

Zürich, 17. Februar 2005 – Die Zurich Financial Services Group (Zurich) hat dank eines breit diversifizierten Schaden- und Lebensversicherungsportfolios in Nordamerika, Europa und in der Geschäftseinheit International Businesses für 2004 einen starken Gewinnanstieg um 29% sowie eine markante Stärkung der Bilanz vermeldet. Das gute Gesamtergebnis der Gruppe spiegelt die weiteren Fortschritte in der Rentabilität des Lebensgeschäfts, einen Rekord-Gewinnbeitrag von Farmers Management Services sowie die ausgezeichneten Anlageerträge mit einer Rendite von 5,9%, die auf dem Anlageportfolio der Gruppe erzielt wurde. Im Schadenversicherungssegment profitierte die Gruppe von ihrem diversifizierten Portfolio mit einer starken Präsenz beidseits des Atlantiks. Der Einfluss ausserordentlicher Katastrophen sowie der klaren Massnahmen, mit denen wir den Auswirkungen der schlechten Underwriting-Resultate in den Jahren 1997-2001 auf unser Unternehmensgeschäft in Nordamerika begegneten, konnte durch das ausgezeichnete versicherungstechnische Ergebnis in Kontinentaleuropa, Grossbritannien sowie der Geschäftseinheit International Businesses ausgeglichen werden.

Die Gruppe hat ihre Kapitalbasis sowie die versicherungstechnischen Rückstellungen weiter gestärkt. Das Eigenkapital stieg um 17% auf USD 22,2 Mrd. Zudem haben wir unser Engagement in Aktien, für welche die Gruppe das Anlagerisiko trägt, von 6,4% auf 4,9% weiter reduziert. Das Kapital zur Finanzierung unserer Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 18% auf USD 28,1 Mrd. Die gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um USD 6,5 Mrd. auf USD 43,5 Mrd. Davon beruhen USD 2,0 Mrd. auf Vorjahresentwicklungen, die auf Grund von konservativeren Annahmen eine Stärkung der Rückstellungen bewirkten. Dabei wurde die Erhöhung der Rückstellungen um USD 2,6 Mrd. für North America Corporate durch die Auflösung von Rückstellungen in anderen Regionen aufgefangen, ohne dass von unserer grundsätzlich konservativen Haltung abgewichen wurde. Diese Massnahmen führten insgesamt zu einer erheblichen Stärkung der Bilanz der Gruppe.

2004 ging eine zweijährige Periode ohne grosse Katastrophen zu Ende. Im August und September wurden die USA und die Karibik von vier Wirbelstürmen heimgesucht, was zu Rekord-Versicherungsschäden von mehr als USD 22 Mrd. führte. Kurz vor dem Jahresende zerstörte ein gewaltiger Tsunami riesige Küstengebiete von Indonesien bis Ostafrika und hinterliess Tod und Verwüstung. Nach diesen beispiellosen Ereignissen hatte die Zurich Schäden (nach Abzug von Rückversicherung und Steuern) in Höhe von USD 585 Mio. zu verzeichnen.

Im letzten Jahr ist die Versicherungsbranche, darunter auch die Zurich, vermehrt ins Blickfeld von Aufsichtsbehörden und weiteren staatlichen Stellen geraten. Die Untersuchungen konzentrierten sich vor allem auf gewisse Geschäftspraktiken zwischen Versicherern und Versicherungsmaklern, nicht-traditionelle Produkte sowie das Rückversicherungsgeschäft. Proaktiv haben wir unsere eigenen Überprüfungen durchgeführt und, wo erforderlich, Massnahmen ergriffen. Die Auskunftsbegehren von Behörden

zu Geschäftspraktiken zwischen Versicherungsmaklern und Versicherern haben wir umfassend beantwortet. Zusätzlich haben wir Rückversicherungsverträge der Gruppe mit Drittparteien überprüft, bei denen Risiken wiederum teilweise oder ganz an die Gruppe retrozediert wurden. Soweit notwendig wurden buchhalterische Bereinigungen vorgenommen und Meldungen an Aufsichtsbehörden erstattet. In allen Untersuchungen kooperiert die Gruppe. Wir sind bestrebt, unsere Prozesse laufend zu verbessern und setzen uns dafür ein, Gesetze, aufsichtsrechtliche Bestimmungen sowie ethische Standards einzuhalten, wie sie in den Zurich *Basics* als unsere internen Prinzipien und Werte umschrieben sind.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozentpunkte auf 11,5%. Mittelfristig wollen wir eine Rendite von 12% erreichen. Wir werden uns weiterhin auf die Grundsätze unseres Geschäfts konzentrieren, um das Erzielen operativer Verbesserungen fest in unserer Firmenkultur zu verankern und die entsprechenden Massnahmen auf unsere Geschäftseinheiten in der ganzen Welt zu übertragen. Wir wollen zu den Besten der Branche gehören und können uns auf unseren Marktvorteil als bedeutender Anbieter von Dienstleistungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft mit einem breit diversifizierten Business-Mix in unseren Geschäftsbereichen und Regionen stützen.

Um die Erreichung unserer nachhaltigen Rentabilitäts- und Wachstumsziele zu unterstützen, hat die Zurich Prozesse zur Einführung von Best-Practice-Methoden definiert. Diese Prozesse werden nun eingeführt. Unabhängig vom Marktumfeld müssen wir in allen unseren Kerngeschäftsbereichen bestmögliche operative Qualität erreichen. Wir verstärken daher in allen unseren Einheiten weltweit die interne Kontrolle und Aufsicht. Die Massnahmen und Initiativen, die wir entwickelt haben und nun umsetzen, um diese Best-Practice zu erreichen, werden unter dem Begriff The Zurich Way zusammengefasst.

Diese Initiativen sollen 2005 sowie in den nachfolgenden Jahren zu Ertragsverbesserungen führen. Für das erste Jahr rechnen wir mit einem Beitrag von USD 500 Mio. nach Steuern. Die Massnahmen erstrecken sich auf alle unsere Kernprozesse im Lebens- und Schadenversicherungsgeschäft, insbesondere auf die Bereiche Underwriting, Schadenbearbeitung, Verkauf, Vertrieb und Finanzen. Ein Hauptaspekt ist die Entwicklung einer einheitlichen, gruppenweiten Best-Practice-Methode für diese Kernprozesse. Im Rahmen des Zurich Way wollen wir so mehr Effizienz und Konsistenz erreichen. In allen Funktionen sind in den Geschäftsbereichen Pilotprojekte im Gang und wir werden Anfang 2005 mit der Umsetzung der eigentlichen Projekte beginnen. Diese werden wir mit derselben operativen Disziplin durchführen und überwachen wie unsere Programme zur Verbesserung der Ertragskraft in den letzten zwei Jahren, die 2003 und 2004 mehr als USD 1 Mrd. bzw. USD 540 Mio. generiert haben. Wir wollen die Bilanz kontinuierlich stärken und dabei einen nachhaltigen operativen Gewinn sowie eine Maximierung der langfristigen Renditen für unsere Aktionäre erzielen.

Schadenversicherung. Im Schadenversicherungssegment stiegen die Bruttoprämien und Policengebühren um 4% auf USD 37,6 Mrd., während die verdienten Prämien um 11% zunahmen. Unter Berücksichtigung der Veräusserung von Geschäften und Wechselkursschwankungen blieben die Bruttoprämien 2004 auf dem Vorjahresniveau. Dies widerspiegelt kleine Prämienerrhöhungen in Schlüsselregionen, die durch Volumenrückgänge in gewissen Versicherungsbereichen im Rahmen der Underwriting-Erneuerungsprogramme abgeschwächt wurden. Der Schaden-Kosten-Satz stieg von 97,9% auf 101,6%, wurde allerdings durch Katastrophen und die Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen beeinträchtigt, was zu einem Anstieg um 2,5 bzw. 6,9 Prozentpunkte führte. Die operative Leistung im laufenden Geschäft war in allen Regionen stark. In den Regionen UKISA (Grossbritannien, Irland und südliches Afrika) und Kontinen-

taleuropa konnte der Schaden-Kosten-Satz um 9,7 bzw. 4,3 Prozentpunkte wesentlich verbessert werden und auch der Business Operating Profit sowie der Gewinn legten markant zu. Aufgrund der grossen Wirbelsturmschäden in den USA und der Stärkung der technischen Rückstellungen für Vorjahresentwicklungen in North America Corporate nahm der Gewinn im gesamten Schadenversicherungssegment von USD 1.779 Mio. auf USD 1.427 Mio. ab, während der Business Operating Profit um 36% auf USD 1.380 Mio. fiel.

Lebensversicherung. Im Jahr 2004 erzielten wir grosse Fortschritte in unseren kontinuierlichen Bemühungen zur Stärkung des Lebensversicherungsgeschäfts. Der Business Operating Profit erhöhte sich um 24% auf USD 1.063 Mio. Der Gewinn belief sich auf USD 873 Mio., was bereinigt um Erlöse aus Veräusserungen von Geschäften einer Zunahme von 17% entspricht. Die anhaltenden Anstrengungen zur Leistungssteigerung zeigen sich auch im Anstieg der Gewinnmarge aus Neugeschäft um 2,4 Prozentpunkte auf 11,4%. Zudem macht die Zurich Fortschritte bei der Einführung des neuen Vertriebsmodells für Lebensversicherungsprodukte in Grossbritannien, das die Trennung von Vertrieb und Produktion beinhaltet. Die Bruttoprämien und Policengebühren sanken um 6% auf USD 11,0 Mrd. Nach Bereinigung um den Verkauf gewisser Lebensversicherungsgeschäfte, der Neuorganisation des Kollektivlebensgeschäftes in der Schweiz sowie Wechselkurseinflüssen stiegen die Bruttoprämien allerdings um 3%.

Farmers Management Services. Farmers Management Services lieferte einen Rekord-Gewinnbeitrag an die Gruppe. Der Gewinn stieg um 14% auf USD 686 Mio. Die Managementgebühren und verbundenen Erträge wuchsen um 5% auf USD 2,0 Mrd. Das Prämienvolumen der Farmers Exchanges, welche die Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt, erhöhte sich um 3% auf USD 14,2 Mrd. Weiter

konnten die Farmers Exchanges ihr Eigenkapital um USD 462 Mio. steigern.

Kapitalanlagen der Gruppe. Die Kapitalanlagen der Gruppe nahmen von USD 176,0 Mrd. am 31. Dezember 2003 auf USD 191,1 Mrd. zu, was auf den positiven operativen Geldfluss, eine höhere Marktbewertung und Wechselkurseinflüsse zurückzuführen ist. Die Nettokapitalerträge der Gruppe betrugen USD 7,4 Mrd. Einschliesslich der Nettogewinne auf Kapitalanlagen belief sich das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen auf USD 8,4 Mrd. Die Rendite der Kapitalanlagen der Gruppe verbesserte sich 2004 bei durchschnittlichen Kapitalanlagen von USD 183,5 Mrd. um 1 Prozentpunkt auf 5,9%. Der Anteil an Aktien, für welche die Gruppe das Anlagerisiko trägt, wurde per Ende 2004 von 6,4% auf 4,9% weiter vermindert.

Eigenkapital. Die Zurich hat ihre Eigenkapitalposition weiter verbessert. Das Eigenkapital erhöhte sich von USD 18,9 Mrd. auf USD 22,2 Mrd. Die Verbesserung geht auf den hohen Gewinn sowie Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von USD 741 Mio. zurück. Vermindert wurde dies insbesondere durch den Transfer von USD 226 Mio. infolge der erstmaligen Anwendung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüttungsquote („Legal Quote“) in der Schweiz sowie durch die in Form einer Nennwertreduktion des Aktienkapitals an die Aktionäre ausbezahlten USD 288 Mio.

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären an der Jahresversammlung vom 19. April 2005 eine Ausschüttung von CHF 4,00 je Namenaktie in Form einer Nennwertreduktion von CHF 6,50 auf CHF 2,50 je Namenaktie vorschlagen.

In den letzten zwei Jahren hat die Zurich eine solide Grundlage für

kontinuierliches, profitables Wachstum geschaffen. Im gesamten Unternehmen ist finanzielle und operative Disziplin verstärkt worden und unsere Geschäftstätigkeit basiert auf einer erhöhten Finanzkraft. Wir sind überzeugt, dass die Zurich für die Zukunft gut gerüstet ist.

Hinweise für die Redaktionen:

Die Medienkonferenz findet heute um 10:00 Uhr im Zurich Development Center an der Keltenstrasse 48 in Zürich statt.

Die Präsentation für Anleger und Analysten wird um 13:00 Uhr live auf unserer Website www.zurich.com übertragen. Ab 17:00 Uhr wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Die Präsentationen für Analysten und Medien sowie zusätzliche Informationen über die Geschäftsbereiche werden auf unserer Website www.zurich.com abrufbar sein. Bitte klicken Sie auf "Annual Results Reporting 2004 - Media View" im rechten unteren Bereich der Homepage.

Zurich Financial Services ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt. Die Zurich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt gegen 57'000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen:

Zurich Financial Services, Media and Public Relations

CH-8022 Zürich

Telefon +41 (0)1 625 21 00, Fax +41 (0)1 625 26 41

www.zurich.com

SWX Swiss Exchange/virt-x: ZURN

Kennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Kennzahlen der Gruppe für die per 31. Dezember 2004 und 2003 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2004 und 31. Dezember 2003. Infolge der Einführung eines neuen Rechnungslegungsstandards in 2004 sind die Zahlen des Jahres 2003 angepasst worden. Gewisse im Vorjahr ausgewiesene Beträge sind ebenfalls umklassiert worden, damit sie mit der Darstellungsmethode des Berichtsjahres übereinstimmen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre	2004	2003	Veränderung	
			in %	
Bruttoprämien und Policengebühren	49.304	48.805	1%	
Business Operating Profit	3.143	2.316	36%	
Gewinn	2.587	2.009	29%	

Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per 31. Dezember				
Kapitalanlagen der Gruppe	191.100	175.967	9%	
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto	246.162	223.418	10%	
Total Eigenkapital	22.181	18.934	17%	

Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre				
Business Operating Profit (in Millionen USD)	1.380	2.146	-36%	
Schaden-Kosten-Satz (Combined ratio)	101,6%	97,9%	-3.7 Pte.	

Kennzahlen Leben

für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre				
Business Operating Profit (in Millionen USD)	1.063	856	24%	
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	11,4%	9,0%	2.4 Pte.	
Operative Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf Embedded Value	10,8%	10,5%	0.3 Pte.	

Eigenkapitalrendite

für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre				
Eigenkapitalrendite	13,3%	12,1%	1.2 Pte.	
Eigenkapitalrendite basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern	11,5%	9,8%	1.7 Pte.	

Angaben je Aktie

für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre				
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	22,18	18,86	18%	



Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.